



### Nikolausrede 2019.

Lieber Kirchenchor Johannes Babtist,  
die Weihnacht wieder nahe ist.  
Es ist an der Zeit wie ich meine,  
dass ich mal wieder persönlich Euch erscheine.  
In letzter Zeit konnte ich Euch Lob und Klagen  
leider nur per Hirtenbrief sagen.

Jetzt staunt Ihr und das nicht schlecht,  
ich bin´s, der Nikolaus und das in Echt.  
Früher nach dem Adventskonzert  
wie es sich für den Chor gehört,  
ist man auch traditionell noch eingekehrt.  
Warum habt Ihr die Tradition ins Neue Jahr verlegt?  
Damit Ihr vielleicht dem Nikolaus entgeht?  
Doch lieber Chor so sicher ist das nicht,  
dem Nikolaus entkommt ihr nicht.  
Immer einen Schritt voraus,  
so ist er halt der Nikolaus.  
An das goldene Buch habe ich natürlich auch gedacht,  
ich habe es Euch extra mitgebracht.  
Darin ist aufgeschrieben und notiert,  
was im Kirchenchor so alles passiert.  
Das Neue Jahr fing für die Sänger schon fröhlich an,  
mit einem Essen im Restaurant.  
Leger bei Speis und Trank ganz ungeniert,  
war das Weihnachtsgeld gut investiert.  
Ein Prosit aufs Neue Jahr noch obendrein,  
und hoffen, es wird ein Gutes sein.  
Doch wie es halt manchmal ist auf Erden,  
so einfach wird es doch nicht werden.  
Dirigentin Renate hat spontan den Kirchenchor verlassen  
und die Sängerschar einfach sitzen gelassen.

Damit der Kirchenchor soll nicht ganz vom Kurs abkommen,  
hat sich vom Gesangverein die Dirigentin seiner angenommen  
um den Taktstock für eine Weile zu schwingen  
damit es noch Freude macht das Singen.

Für den Kirchenchor keine Frage  
ist nicht rosig grad die Lage.  
Grübel grübel und studier  
einen Dirigenten brauchen wir.  
Beim Bischof mal anzufragen  
eine Fürbitte könnte auch nicht schaden.  
Und nach einigen Fragerunden  
ward eine Dirigentin gefunden.

Heike heißt sie, charmant und mit Format,  
da hat der Kirchenchor ein großes Glück gehabt.  
Den Chor hat sie schon gut im Griff  
das Einsingen eine Klasse für sich  
Zuerst die Tonleiter auf und ab  
wenn das dann klappt.  
wird gehüpft noch wie ein Hampelmann,  
dann erst fängt die Singprobe an.  
Was daran besonders ist.  
weil das alles auf Englisch ist.  
Seit Heike hat den Taktstock übernommen.  
hat das Repertoire einige moderne Formen  
angenommen.  
Damit der Ton auch richtig sitzt,  
wird mit dem Klavier kräftig unterstützt.  
Dazu huschen flinke Finger über die Taste,  
das überrascht selbst den alten Klimperkasten.  
Mit Freude hat der Nikolaus vernommen.  
Schwätzen in der Stunde hat merklich abgenommen.  
Nach jahrelangen Klagen vom Nikolaus -  
wer hätte das gedacht,  
hat die Dirigentin ein Wunder vollbracht.  
Pausen werden pünktlich durchgeführt,  
wie gewerkschaftlich organisiert.  
Wenn Heike zur Musik etwas erklärt  
wird aufmerksam zugehört.

Da ist selbst der Nikolaus platt  
wie das auf einmal Alles klappt.

Bemerken möchte ich als Nikolaus auch,  
der Kirchenchor pflegt einen schönen Brauch.  
Im Frühling wird jedes Jahr an die Senioren gedacht,  
und ins Haus Martinus Freude gebracht.  
Lieder gesungen mit frohem Klang,  
das kommt bei den Senioren sehr gut an.

Besonders beim Patrozinium und in der Messe,  
der Nikolaus auch nicht vergesse,  
dem Chor dafür ein großes Lob gebührt  
und nicht kritisiert!  
Ohne Kirchenchor geht da nichts, das steht fest,  
fehlt der Chorgesang das wäre kein Fest.  
Der Kirchenchor das sag ich glatt,  
schon was auf dem Kasten hat.

Zu Beginn der Sommerpause,  
gibt es für den Chor noch eine Sause,  
Fürs Musizieren und Singen zu Dank,  
ein Festle mit Speis und Trank.  
Froh und heiter ging es zu  
und die Stimmung stieg im Nu.  
dazu noch viel Gesang  
begleitet von Gitarrenklang.  
Die Sommerzeit ist schon wieder zu Ende  
der Herbst ist da und bringt die Wende.  
Die Chorproben können beginnen  
weiter geht es mit Singen.  
Leider muss der Nikolaus auch sagen  
einen großen Verlust beklagen.

Unser Sänger Josef Nickel stellt Euch vor,  
singt jetzt im großen Himmelschor.  
Jetzt fehlt seine Stimme als Bassist  
im Kirchenchor wird er sehr vermisst.

In Rottenburg, in der Bischofsstadt  
fand diesmal das Chorwochenende statt.  
Heike hat an Notenmaterial einen großen Packen mitgebracht,  
da konnte der Chor üben das es nur so kracht.  
Trotz dem vielen Üben soll auch sein,  
Zeit für ein gemütliches Zusammensein.  
Zur Entspannung der Müden Glieder,  
gab es Feuchtes mit Geist und Lumpenlieder.  
Kaum war das Chorwochenende aus gings weiter zur nächsten Station.  
anlässlich der Weihbischoflichen Pastoralvisitation  
zur feierlichen Messe nach Holzgerlingen.  
zusammen mit anderen Kirchenchören wurde zum Gottesdienst gesungen,  
die Aktion zu Aller Freude prima gelungen.

Weihnachten naht in großen Schritten.  
das Adventskonzert lässt sich nicht lange bitten.  
Sensationell hat das Konzert gefallen dem Volk  
für den Chor ein schöner Erfolg.  
Der Applaus fiel kräftig aus,  
das freute auch den Nikolaus.  
Nicht nur Applaus und kling Glöckchen kling,  
hoffe in der Kasse war auch was drin.  
Lieber Kirchenchor genug geschwätzt für heut,  
wünsch Euch eine schöne Weihnachtszeit.  
Der Dirigentin Spaß mit dem Chor und Applaus

Es grüßt Euch Euer Nikolaus